Bezugepreis: Bierteljährlich

@ Diez 4.50 WH. Bei ben Boftanftalten (w sichl. Beitellgelb) 4.50 Bit.

sahme ber Goun- und Feiertage. Dring und Bering. on D. Chr. Sommer,

sidant täglich mit Aus-

(Kreis-Anzeiger.)



Diezer Beitung

(Rreis-Beitung.)

Preis ber Mugeigent Die einspaltige Beite ober beren Raum 30 Bf. Retiamegeite 90 Bf.

Musgabejteue: Dies, Rojenftrafie 86. Gernsprecher Rr. 17. Berantwortlich für die Schriftleitung: Richard Bein, Bad Cima

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagukreis.

Nr. 49

Dieg, Mittwoch, den 3. Marg 1920

26. Jahrgang.

Lette Rachrichten.

Braberger - Der morglifch Bernrteilte.

Ma Berlin, 2. Marg. 3m Brogef Erglerger ertlatte Oberftaatsanwalt, im Falle Thuffen fet ber Rachweis racht, daß Erzberger seine parlamentarische Tätigkeit ben geschäftlichen Interessen vergnieft babe. Um aluffe erffarte ber Oberftaatsanvoalt, ber Beweis für Behauptung ber Berguidung von Geschäft und Politik deus des Rebentlägers fei in einer Reihe von Fällen d bamit überhaupt erbracht. Den Fall Thuffen betrochber Oberftaatsanwalt bei Beginn bes Blaibpers nach en Gesichtspunkten anläglich des Eintrittes Erzbergers feines Austrittes beim Thuffentongern und fam gu em Schluß, daß man eine Berquidung bon politifchen und ettaten Intereffen nicht erkennen tonne. Dagegen betrachte e in ben Gallen ber berfuchten Uebereignung bes Eribedens Brieb und Longion an den Thuneukonzern die Bermidung bon politischer und geschafflicher sätigkeit als nachgewiesen. Als Beweis mußte jerner mgefeben werden ber Rachweis der Berquidung politischer nd geschäftlicher Tätigkeit Erzbergers im Falle ber Ginhrung ber Thuffen-Schutichilber nach Softanb.

Der bemofratifde Brafinenticaftfanbibat der Union.

Mr Rembort, 2 Marg. Der Staatsiefretar ber ebotene Randibatur für bie Brafibentichaft ber Bernoten Staaten angenommen.

Brotfarten to Frankreich.

Mr Baris, 2. Marg. Die fandwirtichaftliche Gruppe Senats brachte einen Antrag ein, in Frankreich Die Smiffarte wieder einzuführen.

Explosion eines Bulbermagazins.

Mz Berlin, 3. Marz. Rach einer Melbung bes-bert Lotalang, bersuchten Diebe in bas Bulbermagagin m Burg bei Magdeburg einzudringen wober eine Explosion extftand, durch die bas Magazin bollig bernichtet wurde mit einer ber Diebe den Tod fand. Der angerichtete Schaben ind auf einige 100 000 Mart geichänt.

Die Beimtehr ber Rriegogefangenen.

Befreiung der Rriegegefangenen in Ethirien. Der Borfibende der Oberleitung des schwedi-ben Roten Kreuzes, Bring Rarl, bat der Genfer Konscrenz hen Borichlug zur Inewertsehung einer internationalen Kion für Befreiung ber etwa 200 000 Kriegogejangenen in Birien überjanot. Rach diefem Borfchlag follen famt-Ge Ländergruppen des Roten Breuges an bem Befreiungsmitwirten. Diejenigen Gefangenen, Die ber Bflege efirftig find, follen nach Japan gebracht werden, bamit fie bort erholen. Gur die fibrigen Gefangenen ift Die Erhing einer Etappenlinie länge der Landitrigen burch vietrugland bis gur polnifchen Grenge beabiichtigt, und gange Linie foll Stationen des Roten Arenges enthalten. Wefangenen hatten fich bon ben Gefangenenligern nach betreffenben Stationen gu begeben, wo Silte in Form Gelbunterftütungen, Berpflegung, Medizin ufw. geleiftet when whiche. Die Kopten werden für jeden kritchegesange m auf 300 bis 400 Kronen berechnet. Bon der Colojetferung, die der Anregung des schwedischen Moten Areuges biwollend gegenübersteht, ift eine Mitwirlung gur Durcharung bes Planes gugejagt worden. Rach Beratung mit m Bertretern ber nordifchen Roten Krenge foll bie Rontung in Genf eine Zusammenkunft in dieser Gache gutoe gu bringen fuchen, wenigitene mit ben Beitern ber neus wien europäischen Rote-Rreng-Organisationen und ben ertretern Ameritas. Bei biefer Bujammentunft ware bie bgelegenheit eingehend gu behandeln. — Rach diefer Mitdung, Die ben Eingehörigen der noch in Giblicen befindden gablreichen Kriegogefrugenen willfammen fein burfte, geint man fich jest ernfthaft mit dem überand ichwierigen inblem der Heimbeschieberung dieser Gefangenen, deren Schichal besonders wechselvoll war und noch ift, zu befattigen. Der angedeutete Weg bietet hierzu eine beachmewerte Möglichfeit. Es ware jehr zu begriffen wenn borgefchlagene internationale Aftion bas Befreiungstert fehr bald bewertitelligte.

Der deuticheruffifche Mefangenenanedusch. Die Reichszentraffielle für Kriegs- und Sivilge-ingene teilt mit: Die Berhandlungen über die gegenseitige einichaffung ber Gefangenen mit den Bertretern ber Mojetrepublik haben begonnen und werden mit aller Be-Gennigung geführt, fo bag in Rurge mit ber Unterzeichmg des Abkommens gerechnet werden kann. Indeffen mug tradfichtigt werben, daß bie ju überwindenden rebnijchen bivierigfeiten noch teine Bestimmung bes Zeitpunttes guwien, wann mit bem Abtransport der deutschen Kriezoge-angemen ficher zu rechnen ift.

Der Rampf gegen den Bolichemismus.

Renes Griedensangebot der Somjet: thierung. Der Rorrespondent ber Miociated Breg teletaphiert, bağ ein offizielles Telegramm einen veuen Frieenebocichlag Sowjetruffande an bie Grogmächte enthalt. Die Sowietregierung verpflichtet sich, in Rußland eine de-weratische Republit in Amvendung zu bringen und eine konstituante einzuberusen. Sie verpflichtet sich serner, das Defret, welches die russischen auswärtigen Schulden aus-licht, juruchunehmen und sie bis zu 40 Prozent anzuer-

fennen; fie verspricht auch, die rückftendigen Binfen gu bezahlen. Die Comjetregierung erflart fich bereit, gur Beifrang bon bedeutenden Garantien burd, Motretung bon Rongeffionen über reiche Blatin- und Gifberbergwerfe an ein englisch-amerikanisches Syndikat. Dagegen verlangt Cowjetrugland von Großbritannien wir auch bon ben fibrigen Großmächten, jede Einmischung in die ruffifden Angelegenheiten aufzugeben. Gleichzeitig gibt es dem Wunsche Musbrud, die Bereinigten Staaten mochten Rufland einen Riedit eröffnen, ber auf bedeutenden Rongeffionen beruben

Der Bolterbund.

Die Moria-Grage. Daily Mail melbet, bag die Gudflaben und die Italiener, um eine freundichaftliche Regelung der Adriafrage zu erzielen, in unmittelbaren Gebaufenaustausch treten. Man erwartet eine baldig-Böjung.

Mne bem befegten Gebiet.

Erlaffe ber Interalliterten Rommiffion. Das Btrieberätegesetz ift vom Reichstommiffer der Interalliterten Rheinlandtommiffion gur Brufung nach Titel III., Artifet 7, ber Berordnung 1 ber Kommiffion eingereicht toorben. Die Berordnung über Tarifbertrage, Arbeiter- und Angestelltenausschuß und Schlichtung Arbeitoftreitigkeiten - vom 23 12. 1918 ift vom Reichokommi-Har ichon bor längerer Zeit der Kommission borgelegt werden Titel III ift bereits genehmigt Mit ber balbigen Bulaffung ber Witels / und // barf bestimmt gerechnet werben Gerner hat nech Mitteilung ber Interalliterien Meinlandfommiffion an ben Reichstommiffar biefe auf Grund bes Art 8 ihrer Orbonnang 2 beiduoffen, ben die Reichsbermagenbermal. tung betreffenden Abschnitt ber Berordnung bom 17 10. 1919, Die auf Borlage burch ben Reichstommiffar gufolge Friftabfaufs gur Andvendung zugeloffen war, bis zu weiterer Entschliegunge instweilen außer Rruft zu seben — "Bur Bebebung mehrsach entstandener Bweifel wird nochmals darauf bingewiesen, daß die Interalliferte Abeinlandtommiffen auf Antrag bes Reichskommiffars um 27 Januar 1920 ihre Zustimmung gur Durchführung ber Berordnung iffer Conbergerichte gegen Schleichhandel und Breistreiberei (Buchergerickte) bom 27 November 1919 (Reichsgesesblatt S. 1960) und damit auch ber am gleichen Tage bagu erloffenen Behannt-Liabung bee Reichemtruchafteminiftere Aber Die Gegenftanec, Die ais lebenswichtig im Ginne ber verschärften Strafbestimmungen für berbotene Ausfuhr anzujehen find (Reichogeferbintt Seite 1918) gegeben bat"

D Erzberger. In dem Prozeß gegen heliserich wurde am Dienstag die Beweisaufnahme zu Ende geführt. Wiederum war eine Reihe von Ministern und sonlitgen Bolitifern als Zeugen geladen. Es ftanden allerband positische Themata zur Erörterung: Die angebliche Denunziation positischer Gegner zu die Entente, die beigliche Frage, die Anlieskelolution pon Es folgen nun die Beden der Dentichland. Juli-Refolution ufte. Es folgen nun bie Reben ber Antigevertretung und Bertribigung. — Wie in parlamentarijchen Greifen erzählt wird, bemühr fich Ergberger mich, die ihm gunft ig gefinnte Mehrbeit in ber Bentrumsfraktion des Reichstages, Die fich in der hauptfache auf die 42 Arbeiterfefreture ftunte, wieder berguftellen. 3n der Angelegenheit der Stenererflarungen hat Ergberger ber Stnatsonwaltichaft einen Schriftiat jugeben laffen, ber die Abficht feber Stenerhinterziehung berneint und die Biberipruche ber wirflichen Bermögenswerte mit ben angegebenen und versteuerten Bermogensbeträgen durch die Differenzierung DEL MELLINDREHOMETIC

Kriegezeit begründet. D Die Folgen ber Erzberger-Krije. Mus parlamentarijchen Kreifen erfährt man: Die gegenwärtige Lage der Reichsregierung ist weit kritischer als allgemein angenommen wird. Innerhalb ber Regierungsparteien ift eine große Spannung eingetreten, Die veraussehen lagt, bak schwerwiegende Entscheidungen Seversteben. Die Erzberger-Strife erich fittert gleichzeftig ben Bestand bes gangen Rabinetts, da mit dem Gall von Erzbergers Berson auch seine Bolitik, die für die Remerung maßgebend war, erschüttert ift. Im übrigen tit zu betonen, daß man in Megierungefreifen weiter versucht Die großen Erschütterungen ber Erzberger-Rilfe abzudampfen. weiteren Relbung foll eine gangtiche Renbifbung ber Reicheregierung naumganglich fein. Die e werbe erfolgen, fobald die Fraftionen der Rationalberfammlung gu ber Rabinettsfrage Stellung genommen haben. Milgemein besteht die Auffaffung, bag Erzberger ber feinem Sturze die gange Regierung mit sich reißen wird.

D Eine Drohung ber Sozialdemofraten. In bem außerorbentlichen Berbandstag ber jozialdemofratischen Bezirksorganijation bon Groß-Berlin, an dem anch Minifterprafibent Sirich. Rultusminifter Sanifch und Meichsernahrungsminifter Schmidt teilnahmen, wurde einftimmig eine Entschließung gefaßt, worin aufs schärffte geg-gen die der preußischen Landesversammlung zugegangene Borlage über die Abfindung des ehemaligen Statferhanjes protegiert und berlangt wird, bog burch Reidspeien bas gejamte Grundbermogen ber Stone für ben Staat beichlagnahmt werden folle. Falle die Borlage von den bürgerlichen Barteien beschlossen werben follte, fei bas Musicheiben ber Sozialbemofratie and ber preuftiden Regierung die felbftverftandliche Konfequeng.

D Die Reich swahlen Gleichzeitig mit ben politifchen Broblemen, Die fich an die Person Ergbergers knimmen und die bie Regierungsparteien nicht bor bem Musgang bes Beifferich-Brozeffes lojen wollen, wird in parlamentarifden Breifen Die Frage erörtert, wie lange eigentlich noch die Rationalberfamm-Jung ihr Dasein und bas aus ihm entspringende Dasein Dee augenblicklichen Regierung berlängern will Im Rabinett be-

fieben über ben Termin ber Reutvohten zwei Meinungen, von benen die eine die Reuwahlen in den Juni, die andere in dem Gerbft berlegen will Wie wir horen, beabsichtigen bie Barteien der Rechten eine tatfraftige Unternehmung, um moslicht beschleunigte Remonblen gu erreichen, und fie merben 34 biefem 3wed bie icharfften Mittel gur Unwendung bringen

D Begen bes Lochs im Beften ift nunmehr non der deutschen Friedensabordnung an die Regierungen bes Berbandes ein erneuter beutscher Einspruch in Form einer dringlich en Rote gerichtet worden. Darin werd auf die Tatjache hingewiesen, daß infolge des unbamfiich-tigten Warenverfehrs über die westliche Grenze Teutschlands unnötige Baren in großen Mengen gegen Zahlung in Mart nach Deutschland eingeführt werben, während die unent= bebrlichsten Bedürfniffe Deutschlands an Lelens-mitteln und Kleidung mangels Debisen nicht gedea't werden fonnen. Durch die damit verbundene Zerrüttung unfrer Bahrung werde nicht allein Dentschland, fondern es würden sehr beträchtlich auch die Länder geschädigt, benen Deutschland Leiftungen aus dem Friedensvertrag icheloe. Die Leift ungefähigteit Deutschlands werbe mit bem Ginten ber beutschen Währung und mit ber Unmöglichkeit, burch, eine genügende Ernährung und Befleibung die Ar-beitetraft der Bebolterung zu beben, im mer geringer. Golche Guter, beren Deutschland bringend bedurch, wurden ausgeführt und bagegen jum großen Teil entbegrliche Waren eingeführt, während die deutsche Regierung verhindert werde. bagegen einzuschreiten, Beim Beluch ber Minifter im weftlichen Industriegebiet hatten fich immer aufe neue die Rfagen wiederholt, daß es bei dem Sinken ber deutschen Währung nicht gelinge, Lebensmittel und Bekleidung gu ertröglichen Breifen ins Land zu bringen, um die Leiftungsabiafeit ber arbeitenden Bebolferung ju fteigern. Die Note läßt es dahingestellt, ob die Aufhebung der betroffenben beutschen Borichriften berechtigt gewesen fei, jedenfalls finde fich im Friedensvertrag teine Bestimmung, welche bie Aufrechterhaltung dieses solgenschweren Bustandes rect tier-tigte. Die deutsche Regirung erklärt sich bereit, den wirtschaftlichen Bedürfnissen Frankreiche und Belgiene gerecht gu werden und mit biefen Banbern über wortmößig begrengte Freiliften gu berhandeln, die bon ben bentichen Einfuhrberboten ausgenommen fein follen. Die Rote bittet bringend um einen baldigen Beichtug der Berbandsmachte, wodurch die Berfügung der Truppenteleifthaber über die Aufhebung ber Gin- und Ausfuhrbeitimmungen anner Kraft gefest würde.

D Reue Schwierigfeiten im Robienbergban Die Unternehmer bes Roblenbergbaues hatten gur Deifung ber nothendigen Ernenerungs-, Erfan-, Reu- und Ergangungsanlogen, Die für die Steigerung der Roblenforderung aufgehornbe hoerten muffen, eine Erhöhung des Kohlenpreifes um 18 M für die Tonne gesorbert. Gie waren babon ausgegangen, daß die Beschaffung der notwendigen Mittel auf bem illelichen Wege des Gesdmarktes beineswegs möglich fei Das Reichswirtschaftsministerium hatte fich zu dieser Forderung nicht ablebnend gestellt: ale felbsiberständlich füt bieje Leistung bee Milgemeinheit wurde aber eine angemeffene Beteiligung biefer Migemeinheit am Befitz und Ertrag fowie eine Rontrolle über die Berwendung diefer Mittel gefordert Das Ministerium hatte feinen Standpuntt in Leitfauen niedergelegt, die Gegenstand der Beratung vos Reichstvhlenrates waren Diefe Leitfage wurden feitens ber Arbeitnehmerschaft ale eine brauchbare Grundlage angefeben Bon feiten ber Bergbanunternehmer wurden fie jedoch mit Entschiedenheit Jahingebend abgelehnt, daß einmal ein Miteigentum bes d, es bato ber Milgemeinheit nicht augestanden werben tonne, and daß auch eine besondere neue Rontrollstelle nicht eingerichtet würde Romentlich der erftere Punkt wurde jum Wern ber Erörterungen, die barüber teine Einigung herbeiführten. Die Arbeiterschaft meinte, daß das Rapital für Renonlagen auf dem Geldmarkt beichafft werden konne. Dagegen mußten die Erfap- und Erneuerungetoften auf dem Wege ber Michreibungen, über Gewinn- und Berluftrechnung gebeckt werden, wogu die Erhöhung der taufenden Rohlenpreife notwendig fei. Unterstaatsferretar Broj. Dr. Strich erklärte Die Bereitichaft des Reichswirtschaftsministeriums, die Frage der Hebernahme bon Abichreibungen auf ben Soblenpreis noch Beibringung sachlicher Unterlagen einer erneut n Prüfung unterziehen zu wolfen De über die weitere Frage eine Einigung Boifchen Regierung und Unternehmerichaft nicht ju erzielen war, mußten die Berhandlungen ergebnistos abg: brochen werben. Das Reichswirtschaftsministerium bebalt fich Die weitere Behandlung der ftrittigen Frage bor.

D Das Reichsverkehrsmonopol. Die Berhandlungen ber Länder mit Stantsbahnbefit wegen Ueberganges ber Staatseifenbahnen an das Reich jum 1. Aprie 1926 haben in den letzten Tagen zu einer Einigung über die Faijung des Bertrausentwurjes geführt. Es ift in Ausficht genommen, bag alle Lander einen gleichtantenben ge-meinjamen Bertrag mit dem Reich abichließen. In ber Frage der Festsetzung der Abfindungefumme lagt der Bertrageentwurf den Landern eine gewiffe Bahl. Sobafd der Bortlaut des Bertragsentwurfes vorliegt, was in diesen Tagen der Fall fein wird, geht er bem Landtage zu. Gleich-geitig foll nochmals der Eisenbahnrat gehört werden, der zu diesem Zwede burch hervorragende Sachberftandige auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens sowie durch weitere Bertreter bon Industrie, Bewerbe, Sandel, Landwirt,chaft, Studten, Gemeinden ufm. berfiartt werben foll. Der Ber-trag fann nur in Rraft treten, wenn er burch Gefebe bes Reiches und ber beteiligten Länder genehmigt wird.

D Die Gingiebung ber Gintommenftener Rad Betliner Blattermelbungen fand unter bem Borfit bes Minifterialbireftore t Laer im Reicheffnangminifterium eine Beiprechung über bie Bestimmungen betr Erhebung ber Gintemmenfteuer durch Mbgug bom Arbeitelohn ftatt, ju ber Bertreter der Großindustrie und bes handels sowie der Arheits nefmber gefaben waren Bei Beginn ber Gigung machte Webeimrat Ruhn durauf aufmertiam, daß lediglich über die Art bed Abguge ber Steuern und der Berrechnung mit ben Behörden beraten werden folle Es wurde allgemein ber Anflicht Arebrud gegeben, bag ber Mbjug bom Arbeitslohn nach einem ichwierigen Liftenfoftem nicht zu empfehlen fei Bon ber Inbuftrie wie bem Sanbel wurde auf die ungeheuern Roften bingewiesen Als vorteilhaft wurde bie Erhebung durch Rieben bon Steuermarten bezeichnet, ba bier eine geringere Arbeitsfeistung erforderlich sei und ber Arbeitnehmer eine Unterlage itber die geleifteten Steuern ftete in ber Sand habe Die Bertreter ber Großbetriebe beionten, daß eine Entichadigung gewährt werden muffe Der Regierungsbertreter verfprach, diese Muregung weiterzugeben

Barteipolitifches.

Dempfratie und Monarchie In einer bemoteatifchen öffentlichen Berfammlung fagte fürglich ber bemofratifche Aby Dr. Luppe folgendes: "Darüber, ob Monarchie oder Remblit die beffere Staatsform ift, läft fich ftreiten Go gibt auch unter ben Demofroten Leme, die die Monarchie in Englond für beifer halten ale die Rebublit Go find langit nicht alle Demofraten Republifaner" Die bemofratifde, friber nationalliberale, "Magbeburgifche Big " bemertt bagu: Wir berzeichnen diese Mengerung des Nachfolgers des demotratifchen Wiederausbauministers auf bem Mirnberger Oberbiltgermeifterpoften deshalb mit besonderer Genugtuung, weil wir bereits im Dezember 1918, bei Gelegenheit der erften Beröffentlichung bes bemotratischen Wahlprogramme (und feitbem immer wieder bei paffender Gelegenheit) ben Gebanken bes bemotratifden Raifertume ale ben für beutide Berhaltn'effe einzig richtigen bertreten haben "

Deutsche Rationalversammlung.

Sigung bom 1. Marg 1920.

Die Rationalversammlung verbres heute gunachit dea Entwurf eines Gesetzes gur Ergangung bes Gesetzes gur Berfolgung bon Kriegsberbrechen bom 18. Dezember 1919 an den Berjaffungsausschun und jetzte dann die Beratung des Reichseinkommenstenergesetes fort. Beim § 2, der die Ginkommenftenerpflicht umschreibt, wird über einen Antrag der Dentichen Bolfspartei debat-tiert, der eine Doppelbesteucrung der grundbesitzenden Aus-landsdeutschen verhindern will. Es wird indes darauf hingewiesen, daß eine Bestimmung im Ginne des Antrages internationale Abmachungen fehr erichweren würde. Angerdem habe die Regierung in dieser Frage weitest gehendes Entgegenkommen jugejagt. Der Antrag wurde barauffin abgelehnt, ber § 2 wurde angenommen.

Ein Antrag der Unabhängigen, der die Raturalbeguge der Wehrmacht besteuern will, wurde abgelehnt. Unterftaatsselvetar Mosle wies oarauf hin, daß der Reichstvehr-minister auf die Steuersreiheit dieser Begige großen Bert lege, weit es sonst sehr schwer falle, Truppen zu bekommen.

Bei § 12, der die nicht steuerbaren Einkommen auf führt, liegt ein auch bon Bentrumsabgeordneten unterftutter Antrag Benlich (Deutschnat.) bor, wonach auch Ge-winne, die durch die Beräußerung von Grundstücken ergielt worden fint, nicht ftenerbar fein jollen, es fet denn, baß die Grundftude erft innerhalb der letten funf Jahre ober jum Bwede ber Bieberveräußerung erworben worden feien. Die Fassung, die der Ausschuß für die Berfteuerung derartiger Gewinne gewählt hatte, ist für die Grundbefiber ungunftiger imojern, ale feber Gewinn verftenere werben foll, der aus dem Berfaut eines Grundftuctes ergielt wird, welches weniger als gehn Jahre im Befine feines Eigentümers war. Der Antrag Beglich ware abgelehnt worben, wenn nicht die Ausgahlung des Saufes, bei der 87 Stimmen für und 100 Stimmen gegen den Antrag 16gegeben wurden, ein beschlugunfähiges Saus ergeben hatte. Infolge Diefer Beichlugunfähigfeit muß die erfte Git-

ung geschloffen und eine zweite anbergumt werden, zu Beginn Brajibent Gehrenbach mit unverfennbacer Scharfe die Frattionsführer bat, bas Pflichtgefühl ihrer Fraktionsgenoffen fo ju ftarten, bag man noch im Laufe ber Woche ju einem beichlugfähigen Saufe fame. Much jest tann über ben Antrag Betlich nicht abgestimmt werben, offenbar weil das Sans immer noch beschlingunfabig ift.

Gine langere Debatte entipann fich bann beim Baragraphen 13, der die Bulaffigfeit angemeffener Abichreis

burngen regelt. Es liegen hierzu mehrere Antrage bor, die fich auf die Abzugsfähigfeit ben Rüchtellungen für Erneuerungen, bon Beitragen ju ben Berufsbertretungen, ferner bon Beiträgen für politifche, wohltatige ober Kultur Broernde Bereinigungen begieben. Die Abgugsfähigfeit ber letitgenannten Beitrage wird in einem Antrage Des Albo. Gothein (Dem.) verlangt. Uebeer biefen Antrag tann indes feine Einigung erzielt werden. Der Antrag Gothein wurd bie gur britten Leinng gurudgezogen, während die anderen von ben Rechtsparteien ausgegangenen Antrage abgelebnt werben. Dagegen fand Annahme ein gemeinjamer Antrag ber Mehrheiteparteien, wonach Mehrauswendungen für den Saushalt, die burch eine Erwerbstätigfeit ber Frau not-wendig geworben find, abzugefähig gemacht werben. Das Saus erledigt bann die folgenden Paragraphen bis zum Baragraphen 20. Damit lit auch ber bom Musichug aufgeftellte Steuertarif mit tem porgejebenen Egiftengmint. mum bon 1500 Mart angenommen. Die Unabhange gen festen fich für eine Erbohung bes fteuerfreien Egiftenge minimums ein, bliebea mit abren Antragen aber allein. Rächfte Sigung Dienstag.

Preussische Landesversammlung.

Sigung bom 1. Marg 1920.

Die heutigen Berhandlungen ber Breugischen Landes versammlung, bei benen bas Sans febr ichwach bezeitt war, verliefen ohne jeden Zwischenfall Einige Antrage werden gurudgeftellt, andere wurden bon allen Barteien angenommen. So soli 3. B. möglichst schnell eine Tentschrift vorgelegt werden über die in Preußen vorhandenen Wal-serkräfte und die Möglichkeit ihrer Ausnühung zur Licht und Krafterzeugung. Gin Antrag Abolf Soffmann, ben Abgeordneten trob ber Berfammlungsberbote durch Gefen das Recht zu berleihen, über ihre parlamentaririfche Tätigkeit zu berichten, wird abgesehnt.

Ginen wunden Buntt im neuen Stantsgebilbe bebeutet Die Bentrale für Deimatdieuft, die große Ausgaben erfordert. Der beutschnationale Abg. Rippet behauptet, bag es fich um sozialbemokratische Parteiinteressen handele, für Die Staatsmittel gur Berfugung gestellt werben. Ministerpräsident Hirich erklärt, daß diese Jentrale vom Reich bezahlt werde. Sie unterstehe auch dem Reich. Die preußts iche Regierung hatie teine Staatsgelber für Barteipropaganda ausgegeben. Die Rechte bleibt bet ihren weiteren Musführungen bei dem Standpunkt ber Gegnerichaft gegen die Reichszentrale für heimatdienst bestehen. Die Gogias liften treten für fie ein. Bom Bentrum erflart ber Aba. Seloft: "Wir find nicht mit allen Magnahmen der Bentrale für Beimatdienft einberftanden, aber fie ift Reichofache. Ueberdies erkennen wir an, bag die Zentrale jest bemüht ift, neutral zu arbeiten." Auf Antrag ber Mehrheitsparteien wird die Erörterung geschloffen.

Gin Antrag bon Bangenheim (Deutsch-Bann) betr. die Heberichwemmungen an der Elbe und der Wefer wird nach zustimmenden Erflärungen aller Barteien bie burch bas Sochwaffer Geschädigten im weiteften Mage unter-

frühen zu wollen, angenommen.

Bivet fogialdemofratifche Antrage betr. Die Brantenauch benen bie Regierung bie Landesverficherunosanstalten veranfaffen foll, den Rranfentaffen für bie Ausfiellung ber Invalibenbericherungefarten eine Entichäbigung au gahlen und die Grundlöhne, nach denen fich die baren Leiftungen der Krankentaffen richten, entiprechend ben Beitverhaltniffen gu erhöhen, um die Rranfen vor-geld-lichem Rachteit gu bewahren, werben einstimmig augenom-

Rachfte Sitzung: Dienstag: Gesethentwurf über Aus-einanbersetzung gwifchen bem Staate und bem ehrmaligen Königshaus-

Menes aus aller Welt.

Der franz. Eisenbahnerstreit ist beendet. Der Ra-tionalverband ber Eisenbahner teilt mit, daß infolge bon Beiprechungen beim Ministerprafibenten eine Ginigung amifchen ben Bertretern des Berbandes und ber Gifenbahnbirektion erzieit wurde. Daber wird ber Befehl, Die Arbeit

wieder aufzunehmen, gegeben werden. Die Einfuhr größerer Wengen Sped aus dem Austand fieht, wie die "A. pol. Korr." port, in Ausficke fo bag es möglich fein wird, die Berteitung von Austandefpect

wieder aufzunehmen.

Auf Borichlag bes heffischen Gesamtminifteriums und im Einvernehmen mit bem Reichsminifter bes Innern bat ber Reichenvehmninifter ben Minifter bes Innern Gulba jum Regierungstommiffar für befin Greiften beffen an Stelle des Oberpräfidente nDr. Schwander ernaunt.

In Gfen fand im ftabtifchen Saatbau die Borftanbofitung bes Reichsberbandes ber bentichen Breffe gatt. Bum erften Generalfetretar bes Reichsberbanbes wurde einfeimmig ber Mebatteur Guftab Richter von den "Samburgen Rachrichten" gewählt. Guftab Richter tritt fein Amt am 1.

Die Botichaftertonfereng in Paris bat beichloffen, ben beutiden Schiffen bas Unfaufen in ben türfifden Daten gu unterfagen.

Der Kaffationegerichtshof bon Brabant hat vier Mitglieber Ces Mates bon Alandern, welche die Delegation angeborten, die fich feinerzeit nach Berlin begeben bat, in contumaciam aum Tobe berurteilt.

Stm Montag bormittag halt bie ungarifche Rationalberfomminng eine Situng ab, in der ber Reich oberwefer gemählt werben foll.

Die ruffischen Generale Budenitich, Glajenap und Bladiniroff wurden, angeblich auf ihrer Reife nach Deutschtaud, in Riga auf Berantaffung einer englischen Miffion berhaftet.

Der Rat bes Bolterbundes tritt am 12. Mary juiammen, um die nach Rugland zu entsendende Untersuchungs-

femmission zu bestimmen. Sopber foll am 28. Februar in Chicago in einer Rede erflart baben, wenn das amerikanische Bolt fortsahre, die berfügbaren induftriellen Waren in bem gleichen Berhaltgiss wie gegenteartig ju exportieren, werde Amerika fich gezwangen jehen, mehr Lebens mitteleinzuführen. Die frangösische Kammer frimmte ber Regierunge-

vorlage über die Einberufung ber Jahrestlaffe 1920 mit 518 gegen 78 Stimmen gu

Der beutiche Beichaftetrager in Briffel, De

Landeberg, ift bort am Samstag eingetroffen. Die Angeburger Schleichhanbeloftelle ift einer großen Schiebung mit Rergen, Militarichnurichaben, Salberfan ufto auf bie Stur gekommen. Die Waren, die allein in Angsburg jum Angebot gelangten, hatten einen Gefamtwert

bon 8 bis 9 Mill. M. Der Bericht ber Rieberlanbifden Erften Rummer befürwiortett rop zahlreicher barin erhobenen Bebenten ben Beitritt der Riederlande jum Bolterbund. Biele Ditglieber der Rammer legen Rachdrud darauf, zu erflären, daß die Riederlande, die fich außerhalb des Krieges zu halten gewußt hatten, michts mit der Art ju tun hatten, wie die Steger Die

Friebensbedingungen festgejeht hatten und ausführten. Aus Proving und Nachbargebieten

:1: Unf bem Ginrich find die landwirfcheftlichen Urbeiten ichon in bollem Gange. Es wird fleifig gebangt. Wenn Die Witterung weiter gunftig bleibt, fteht auch die hafersaat nicht mehr lange aus. — Der fo rafelos betriebene Maultourfojang ift jah unterbrochen worden. Der Sochtonjunttun ber Felipreise mit 20, 22 und 25 Mart folgte ber unheimliche Stury auf 2 (givei) Mart. Sollten Die Ameritaneringen, für beren Mobelaune Abertaufende diefer nublichen Tierchen ihr Beben laffen umigten, ploglich anderen Ginnes geworden fein? Bu bebenten ift allerbings, bag ber haarwechsel auch bei ben Manbourfen beginnt und bag baburch die gelle erheblich an Wext berlieren.

Mus bem Unterlahnfreife. :!: Edulpersonalien. Lehrer Groß bon Sombieg ift gum 1. Marg 1920 jum Lehrer in Scheid bei Laurenburg ernannt. Lehrer Dadeprang in Raffan bat die 2. Lehter-

prafung mit gut bestanden.

:!: Ragenelubogen, 2. Marg. Unter Sielveis auf ben Anfruf des Baterlandischen Franenbereins Dies in Rr. 41 Diefer Beitung, Der eine Sammlung für die Bochvaffergefchabigten bezwent, bitter auch ber Baterl. Frauenberein Ragenelnbogen die Eintochner feines Begirte, hierber mitzuhelfen. Spenden merben bankbar entgegengenommen von ben Borfrandemitgliebern bes Bereins.

:!: Ratenelubogen, 2. Marg. Das am Sonntag abend bon Rraften bes Raffaulichen Landestheaters beranftaltete Romert fand bei ftartem Befurt fiatt, ein Zeichen bafür, bag bamit einem Bedürfnis ber Mufitfrende unferer Wegend entgegengefommen war; gab es boch Rüuftler von Ruf und Ramen gu horen. Fraulein Martha Bommer jang Arien

nachtgeheimnisse.

Radibrud verboten

Go mußten ihre Worte auch auf ben jungen Lechntter gewirft haben, benn er bemubte fich, einen anderen, freundlich beschwichtigenden Con anzuschlagen. "Las und vernünstig miteinander reden, Bieletta! Ich bin bir gewin von Herzen bantbar für alle Liebe, die du mir erwiesen haft, und wenn ce fich um weiter nichts handelte, als barnne, Dir ein Opfer gu bringen, wurde ich mich in der Erinnerung an bas, mas amijden und gewesen ift, fichcelich nicht einen Augenblid befinnen. Aber es ift meine gange Bufunft, Die bier auf bem Spiele fieht, und bag ich mein Leben lang ungludit p fein follte, mur weil ich mich einmal getaufcht habe, bas wirft bu bod nicht bon mir berlangen ?"

"Und ich? - Daß ich mein Leben lang unglicklich fein

foll, hat natürlich nichts zu bebeuten."

"Du wirft nicht ungludlich fein, Bioletta ! Benn man jung und ichon und liebenswürdig ift, wie bu, findet man leicht einen Erfat. Und bu fannft nur einen guten Taufch baber maden. Denn mas hatte ich bir gu bieten gebabt? 3ch bin ein armer Teufel, und ein Leben, wie bu bir's wünscheft, hatte ich bir wohl niemale verschaffen tounen."

"Weigt du mit einem Male fo genau, mas ich mir

wuniche? Dabe ich bir's vielleicht gejagt?" Deffen bedurfte es nicht. Dajt bu bergeffen, unter welchen Umftanben wir uns tennen gelernt haben — und wie oft ich bich vergebens gebeten habe, beine unerfattliche Bergnigungs- fucht ju gugeln, weil ich mich in Schulden fiurgen mußte, um ihr Genüge gu tun ?"

, Go ift jehr ritterlich, mir bas jeht gum Borwurf gu machen. Augerbem ift es eine Umwahrheit. Sattest bu mir nicht immer bon beinem reichen Ontel geiprochen, ber bich unterftunt und beffen Millionen bu eines Tages erben wirft, jo murbe es mir nicht eingefallen fein, Opfer bon bir anzunehmen."

Das ift wieder eine von beinen gewohnten Berbrehungen, Bioletta! Du allein bift es gewejen, die immer und immer schon längst feinen Pjennig mehr angenommen hatte. Und was die Erbichaft betrifft — er hatte doch bis vor furgem ein eigenes Rind." wieder auf diefen Ontel gurudtam, bon bem ich am liebiten

"Run ja - ein todfrantes. Und jest ift es geftorben. Aber nun, ba fie bir gang ficher ift, murbeit bu bie Erbicaft viellerat lieber mit einer flügeren und feineren Dame teilen, als

"Mein Ontel tann noch breißig ober vierzig Jahre leben, und ich wünsche es ihm von hery 1. Was bu da von ber ift nichts als ein ic stee Gerede bin ich, wie ich bir icon fagte, ein gang armer Tenfel, ber noch genng an feinen leichtfinnig gemachten Schulben zu tragen bat, und bon bem du bir für die nächfte Butunft nichts, aber auch gar nichts beriprechen bariteft."

Ge ift also nur deswegen, daß du unfer Berhaltnis lösen möchteft? — Run, du magft ruhig fein! Ich werde feine Anforberung an bich ftellen und werbe gern auf alle toftspieligen Bergungungen verzichten. Mit meinem Blumenmaden verdiene mir immer noch so viel, daß ich nicht zum hungern brauche. Zu irgend einer Zeit wirst du boch wohl dahin gelangen, eine Familie ernähren zu können.

Ihre gielbewußte Beharrlichfeit fieigerte feine von allem Anbeginn nur mabfam niedergehaltene Ungebuld gu einer Erregung, Die er felbft mit bem Mufgebot feiner gangen Gelbftbeherrichung faum noch zu verbergen vermochte. Er fing an, im Bimmer umberzugeben und fuhr fich immer baufiger mit ber Rechten burch das bichte wellige haar.

"Aber es tommt boch nicht allein barauf an, Bioletta, ob gu leben haben wurden," frieß er in furgen, abgeriffenen Säten hervor. Wir mitsen uns doch vor allem fragen, ob wir miteinander glücklich werden würden, ob wir zueinander passen! Und da — ich möchte dir ja nicht weh tun — aber du bift doch nun einmal in einer gang anberen Belt aufgewachsen, und bein früherer Beruf -

"Ich wariete icon lange baraut, bag bas tommen murbe. Eine ehemalige Aunstreiterin, eine Artistin ist natürlich gut genug, um einem ein paar Wochen ober Monate als Spiel-zeug zu bienen, aber man bentt nicht baran, sie zu heiraten. Run, mein Lieber, da du endlich anfängft, mir bein mahres Gesicht zu zeigen, will auch ich ganz aufrichtig gegen bich sein.

Wenn es mir barum gu tun gewesen mare, einen Liebhaber gu gewinnen, der mich figen läßt, fobald er meiner überdruffig geworden ift, wurde ich mir wahrhaftig einen anderen ausgeincht haben als dich - einen reicheren, meine ich, wie ich beren ja am Ende genug hatte haben fonnen. Aber ich wollte ein auftandiges Madden bleiben und wollte nie einem anderen Manne angehoren 3 bem, ben ich mabihaftig gern hatte, und bon bem ich ficher fein tonnte, bag jeme Abfichten ehrlich feien. Das habe ich dir gleich am erften Tage gefagt, als ba bid jo verrudt anftellteft vor Berliebtheit, und als bu

granbteft, ich ware mit einigen ichonen Rebensarten zu gewinnen, weit du mich in einem Tanglotal fennen gelernt hatten. Much über meine Bergangenheit habe ich bid bamals nicht belogen und habe dir gang aufrichtig ergablt, daß ich noch beute eine Arriftin fein wurde, wenn mir nicht von meinem Unfall Schwäche in der Dufte gurudgeblieben mare, die mir jede grobere Anftrengung verbietet. Du mugteft alfo gang genau, woran bu mit mir warft, und wenn ich bir gum Beiraten gu gering war, mußteft bu bich als ein auftanbiger Denich auf der Stelle von mir gurudziehen. - Rein - nein - wehrte fie ab, ba hermann Miene machte, fie gu unterbrechen, "lag mich nur ausreden! Wenn man den Rut hat, unanftänoig su bandeln, muß man fich's auch gefallen laffen, daß bas Ding beim rechten Ramen genannt wird. - 3dr mare bir nicht boje gewejen, wenn bu bamals auf eine weitere Annaberung verzichtet hatteft, benn ich wußte recht gut, bag ich feine glangende Bartie bin, aber bu wurdeft fratt beffen immer ungefrimer und gubringlicher. Richt einmal - nein, hundert mal gabft bu intr bie beilige Berficherung, daß es bein fefter Bille fei, mich zu beiner Frau gu machen, bag bir mein früherer Beruf ebenso gleichglittig fei wie meine traurigen Familienverhältniffe. Go treuberzig wußtest du bich babei anzustellen, baß ich bir endlich glaubte. Bon da an habe ich mein ganges Leben nur noch auf bich geftellt. 3ch habe bir nicht mehr verhehlt, daß ich dich lieb batte, und habe alles für bich geran, was ein liebenbes Dabden tun tann. Ift es io gewesen ober nicht? Jest magit bu sprechen und magft mich Lugen strafen, wenn du tannft.

Es ift fo gewesen, Bioletta," fagte er geprest, "und body -

"Reine Einschränfung und feinen Borbehalt! Da gibt es nur ein einsaches Ja ober Nein! Du hast mir ver-sprochen, mich zu beiraten, und ich habe dir teine Beranlaffung gegeben, bein Bort gu brechen. Beil es bir unangenehm mar, wenn ich anderen Mannern ein freundliches Wenicht zeigte ober mir einen barmlojen Scherz gefallen ließ, bin ich dir auch darin gu Willen gewejen und habe mit allen meinen alten Freunden gebrochen. Best ftebe ich gang allein und habe auf ber weiten Welt feinen Menichen mehr als bich. Ruß es mich nicht da bis zum Wahnstan aufregen, wenn ich febe, bag bu die abichenlichfte Methobe anwenbeit, um bon mir loszutommen?"

Fortfehung folgt.

betont & : Buttor imt guft s bem " Lieber, a auch offer An pon B phoens at auch a diejer and, un fold) es 811

"Ba

und d

esc. finite n und goppell ber Ra Binde k seiner Mu ein Me nehme bon @

Alveim

brern E

a jur t

eta feh imi uni s hinaus und @ eigenen bağ fei muchine Shlin ne Liebe a mu i burch be encu. to den fir rigent ar Fürste per Rai bier : michun im g et fur t, obg e denn martete. fie bra m totebe tter fat en Waii wen Go ne Berj ing, uni seigte [n Herr ? emailtige oren, ob mit di Mosar n Hebt, erte jich Merin (ben" zu biger L diger M mar. < Intent id, dell ien louit

> berein, ? d als ige: men und e die E ersteher Che; 5 wigejehg nheit bi mildung d Pur Mend g i malle Berufi figt wift L. Der testellter

Der

Ertucit

E ch m

eine thicht i ar Land mednete afeit zu ift der in ber

ind die eigte fast inder ab mb Berg dimmin an "Waffenschmied", den "Luftigen Weibern von und der "Flebermans", und es braucht nicht be-betont zu werden, daß die beliebte Kinftlerin eine Buhoreifchaft batte, die mit ber ffeinen Bugabe di sufrieden war. Derr Ricola Gerge- Winkel dem "Zannhäufer" vor, sowie eine bunte Reihe begleder, die mit foldem Beifall aufgenommen wurauch er fich ju einer Zugabe berfieben mußte. ober Andacht lauschte man bem Spiel des herrn or Catar Brudner ber auf bem Cello Rompupon Boellmann, Sainte Egens, Beethoven, Chopin Goens gu Gehor brachte. Gin guter Teil bes Beiat auch dem Begleiter am Rlabier, Beren Balter Es mag ben Beranftaltern nicht entgangen diefer Bug der Kunft aufe Land dankbare Auf-and, und wir hoffen, daß uns recht bafd wieder eine folch echter Runft beschert wird.

Aus Raffau und Umgegend.

Beligwechfel. Die Aufbereitung, nebft Geba ben, en und soustigen Gegenständen ber "Grübe Bauline" goppelhede (bei Rassau) ging jar 85 000 Mart an den ber Ruffauer und Emfer Druhtwerte 3. Enbe Maf-

Winden, 2. Marg. Der Suffballflub "Jung-Denisch-n seinen Ramen in "Sportberein Bieben" umgennbert.

Mus Bad Ems und Umgegenb.

ein Meisterfurfus wird gurgeit hier in Eine abgebarnehmen baran 30 Gewerbetreibenbe aus berichiebenen bon Ems und auch bon auswaris teil. Der Unterpretmol in ber Woche je 21/2 Stunde - wird von frern Schwars und Aufter erteilt. Der Weit folder für die Aufrechterhaltung und Fortentwicklung bes erts sehr esroß. Ein Handwerksmeister unierer Zeit im nur seine rein suchliche Ausbildung sondern muß binaus auch noch eine theoretische besitzen. Er muß bie und Steuergeschung fennen, muß Grundlagen gu eigenen Urteil in wirtichaftlichen gragen betommen, ers einschneibend ift natürlich bie gesenliche Bestimboğ tein Sandwerter, der nach 1879 geboren ift. Lehrennehmen barf, obne feine Meifterbriffung abgelegt gu Schlieflich jolite jeder Sandwerfer aus Ehrgefühl ne Liebe gu feinem erwählten Beruf bie Meifterbruffung um fich so ber allgemeinen Wectschätzung und Ach burch bas außere Zeichen "geprüfter Meifter" erfreuen men, womit natürlich auch wieder geschäftliche Porteile den find. Die unbefugte Gubrung bes Meiftertitele, agens auch unter Strafe gestellt

Fürftenhof-Rongert. Ueberrafchungen find jeiten ger Ratur, befonders in unferer jegigen Beit. Geftern hier in Bad Ems aber wirflich eine fehr freudige michung. Kommt ba eine junge Sängerin — fein n im großen Bublikum kennt fie — hierber und reret kurz emischloffen ohne große Borbereitung ein et begleich man fie bor biefem Bagnis warnt. So benn das äußere Bild des Konzerts jo, wie man wartete. Rur wenige Zuhörer hatten sich eingesunden. esse brauchten es nicht zu bereuen. Und die Steptiker m-wieder etnmal das Rachsehen. Also Fel Dichtlutter tam und flegte, flegte mit burchaus anerkennensm Baffen. Die junge Sangerin berfügt über einen igen Sopran, der in guter Schule gewesen ift. Eine ese Berichleierung der Sohe erklärt sich aus einer Ei-ing, unter der die Künstlerin offenbar litt; aber auch zeigte fich die gute Musbilbung, die folder Schwierigm Derr zu werden weiß. Besonders hervorzuheben ift bie ergiltige Behandlung des Tertes, es ging teine Silbe eren, ohne daß darunter das Musikalische litt. Ber-nen, ohne daß darunter das Musikalische litt. Ber-nuit diesem guten technischen Rüfizeng sang die Künstn Mozart, Schubert, Wagner, Cornelius, Grieg (ber ihr abers gut zu liegen scheint), Strauß und Brahms. n sieht, ein sehr umfangreiches Programm. Der Beifalt erte fich von einer Gabe gur andern und veraulaste bie Elerin als Zugabe hinrich's nectifches Liedel "Prinben" ju fpenden. Bur Begleitung batte fich in fiebensufger gur Berfügung gestellt, ba berr Briefter verhinwar. Sie folgte, ba fie ja felbit Sangerin ift, feinfühlig Intentionen ber Soliftin. Alles in allem ein ichoner b, beffen Bieberholung bon allen Teilnehmern gern

Der Bolfeberein für Das faih, Deutschland, inpe Bab Ems, beranftaltete ju seiner Reubelebung, tweiterung am Sonntag ben 29 Jebr. im Sotel "Beiwe" zwei Berfammlungen, die recht gut befucht waren Es me baritber folgenber Bericht gu: Der Borfibenbe, Stub -Schmidt, fenngeichnete ben Bolleberein all brein, ber auftiarend wirft und feine Mitglieber berauet als Menich, als katholit, als Angehöriger gines Be-Le: Gron Direttor Bedmann-Limburg fprach 3u ien und Jungfrauen ilber Aufgabe ber Frau in ber gegen-igen Zeit. In vortrefflicher Weffe veleuchtete die Redbie Stellung ber Frau gur Bolitit und lieft bie Gorbervaerfieben: Schut bem Chriftentum, der chriftlichen Schule, Ebe; Pflege ber Bollsgejundheit, Wohnungs- und Siceegefengebung, gerechte und ausreichenbe Entiohnung fewie dieg der Frauen, Schut für Rinder und Alrbeiterinnen, Beit ber Charitas und ber fircht. Bobligh isvilege, Die Bilbungsichule für Madchen, Freie Bahn bem Tüchtigen But Die Frauen. Die eifrigfte Mitarbeit ber Frauen ift wend geboten. Der Aufgabentreis ber Fran ale Gattin Butter ift nicht geringer und ihr ureigenftes Gebiet. Aus Butte ber Gebanten ift besonbere miffensmert einiges über Berufstvahl ber Tochter, beren Ausbildung oft bernach. igt würde. Richts ohne gründliche Ausbildung gelte auch Der bausliche Beruf perbient Beachtung. Die Dauseftellten find vielfach beffer gestellt als Lehterinnen. Areinem Ueberangebot von 10 000 Lehrerinnen gegenbor blefem Berff gu warnen ift, barf empfohien wertatholifche Sozialbeamtin zu werden. Die Husbildung Gieht in Machen, Münden, und Berlin. Gir Krenten-ge wird ausgebildet in Bonn, Duffeldorf und Berlin. Bandtrantenpflege geschicht bies in Arenberg. - Stadtwedneter Schaeben, Coln wußte mit hinreifenber Bered-afeit zu feffeln und mit zwingender Logit zu seigen, wie unfer, ft ber Manner, politisches Denten, Fühlen und 280'len to bem Ariege febr gering war, wie gewaltige Fort fritte in den harten Kriegsjahren machte, gang besonders cher ich die Rebolution reiste. Die erste Abstimmung dernach gie fast 100 Prozent der Stimmberechtigten an der Urne. ider aber erlahmis garauf bas Intereffe Eine ungeheure Te Dacht ift une beschert, aber ebenjo gewaltig f'nd Pflicht ab Berantwortung. Der Pflicht ber Stimmenabgabe barf fich wand entziehen. Man muß fich leiten laffen bon beutscher

Befinnung, jogialem Berftandnie und driftlichem Beifie. Auf bem Webiete ber Gebule gebuhrt ber Konfessioneschule ber Borrang gegenüber ber Simultanicule. Biarrer Runft feierte Die Mutter Gottes als leuchtendes Borbild ber Grau und empfahl Franenarbeit im Ginne bes Bortes: "Ich bin eine Ragb bes herrn!" Stud.-20. Schmidt wies auf die Bestalin bin und nannte die Frau die Priefterin für alles Gute und Eble. Boltsberein und Biederaufbau, bas mar bas Thema am Mbend. Darüber berbreitete fich Dere Dr. ban ben Boom aus München-Gladbach und belegte jeine Musführungen mit einem erdrudenben Bablenmaterial. Rur Roblenund Ralijörderung bermögen ums Erleichterung ju berichaffen, Biet Arbeit gend Entfagung ift unfer Los für die nächften 20 Jahre Alles in allem ein ungemein ofisteres Butanftsbild. Gin Wiederausbau buntt fast unmöglich, wenn nicht eine Ri-bision bes Friedensvertrages eintritt. Ein chiffe von außen ift fann ju erhoffen. Stadtverorbneter Schaeben führte nun feine Bubbeer in padenber Rebe in bie ichone, fin's, reiche Bergangenheit. Er fang ein Hobecied der Arbeit. — Am Eingang jum Gaal war die neueingecichtete Bucherjamm-Lung der Ortogruppe bes Bollebereins gur Anficht ber Berfaremlungsteilnehmer ausgelegt. Die Gimmlung umfast ichon eine gang ftattliche Angahl fogialer Schriften aus bem Bolfs-bereinsberlag M. Glabbach, beffen fogiale und ftaatsbürgerliche Bibliothet einen Weltruf genießt und an Reichhaltiglicht nicht Abertroffen werben fann. Bum Bucherwart ber biefigen Commlung ift Dber-Boftfetretar Blechich midt beftimmt worden, ber bas Austeihen ber Bucher beforgt und auf ben Anfant von Buchern jederzeit gerne bermittelt Dem Bulleverein traten über 120 neue Mitglieber bei.

And Dies und Umgegend.

d Rirchliche Gemeindeversammlung. Wie im Angeigentell ber gestrigen Rummer ber Beitung befannt gigeben murbe, findet Donnerstag, ben 4 Mars abenos 8 Uhr, int Gafthaus Dieht eine Berfammlung der Mitglieder ber Rirchengemeinde ftatt, ju ber alle Manner und Frauen willfommen gebeigen find, die davon durchdrungen find, welch' große Aufgaben ber Rirche jugewiesen find in ber Wegenwart, und bagu mithelfen wollen, daß fie dieselben jum Beil unseres Bolles erfüllen fann. Bei ber Besprechung, ju ber die fircblichen Comeindeforperschaften eingeladen haben, handelt es fich bor allem barum, die weitere Deffentlichkeit mit bem Blan ber Gewinnung eines ebangelifchen Gemeinbehaufes befannt gu machen, ju bem die erften Schritte gefan find, und fur biefen Blan ju gewinnen, ber bringend im Intereffe ses firchlichen Lebens liegt.

Erflärung. Ratholifen und Elternbeirate.

Ueber unfere Stellungnahme in ber Frage ber Eiternbeirate scheint in manchen Kreisen der Bebollferung eine ur-zutreffende Auffassung zu herrichen. Darum einige Worte ber Muffigrung:

L Bei der Bahl der strernbeiräte gehen wir ein-fessionelt vor, d. h. mit eigenen tatholischen Listen, jedoch keineswegs im Wegenfat gur evangelischen Bevöllerung, fonbern sur Befampfung ber Cogiaibemofratie. Das fogialbemofratifde Biel ift bie religionslose Coule.

Das Ornan ber Biesbabener Sozialbemofraten wies erft am 14 Februar baraufbin, baf ber Sogialismus mit bilie ber Efternbeirite fich bie Schule erobern miffe. Damit ftimmt bie Saltung ber Sogialbemofratie überhaupt überein.

Diefer Saltung praeufiber haben wir bie Bilicht, bie driftlide Schule und Erziehung nach Rraften gu bertetbigen und sicherzuftellen. Das fann am wirtfamiten geicheben durch ben festen Zusammenschluß aller futholischen Eltern und Erziehungsberechtigten.

3 Die Babl ber Elternbeirate ift far une feine politifche, fonbern eine religiofe Ang c-Legenheit. Religion besteht nur in ber gorm ber Soniession. Jede Konsession bat ihne besondere Weltonissaumg. Thre eigenen Mittel und Kräfte. Die unfrigen wollen wir auch in den Elternbeiräten jur Geltung bringen: Darmn wähler wir felbständig und fatholifch.

4. Labet mollen wir feinestvegs Eroberungen machen auf Loften des ebangelischen Bolfstelles, wie dies ausbrufflich am bergangenen Sonntag in allen Gottesdienften erffart worden ift: wir halten es vielmehr für notwendig und wunichen, bag Ratboillen und Brotestanten, in ber Abwehr bes inbifalen Unftermes und gur Berteibigung, bes driftlichen Charafters bon Schule und Erzichung gujammengeben.

Il Diefe Frage barf und alfo nicht trennen, fonbern muß une gufammenführen gegen ben gemeinsamen Beind ber Religion und ber drift. liden Schule.

Bab Em &, ben 3. Dars 1920.

Der Drisausiduf ber tatholifden Shulorganifation.

Erbteilungshalber

laffen die Erben ber berftorbenen Eheleute Wilhelm Schupp und Luife, geb. Balger ihren in ber Gemeinde Rad Ems be-legenen und im Grundbuche baselbft, Band 16, Ratt 636 eingetragenen Grundbefit, bestehend aus einem Bobnbaus, Schenne, Stall und Sausgarten, 5,02 Mr. Garten 17b. Rr. 22 (Anler), 3,81 Ar groß am Samsing ben 6. Mars b. 3re., abends 8 Uhr im Gafthoje jur "Wacht am Rhein" (herrn Mareiner) jum Bertaufe ausbieten.

Berkaufsbedingungen werden im Termin befannt gegeben,

Bab Ems, ben 2. Mars 1920.

Freihant auf bem Schlachthofe gu Bab Guis.

Beute Mittwods, ben 3. De. Mts., Rerfauf von Rindfleifch und awar von 4-5 Uhr nachm. auf bie Freibanffarten Rr. 201-300. Die Waladthofpermaltung.

Mutterberatungsftunde in Ems

Donnerstag, ben 4. Mary 1920 non 2-4 Ilbr (neue Beit). Musgabe ber Zwiebodicheine fur Mari.

Mietverträge ==

Druckerei Sommer gad Ems und Dieg.

Befanntmachung.

Betr.: Fuhrwerksvertehr. Bir haben Beranlaffung auf ben § 6 ber ftabtifchen Boligewerwaltung bom 2. Märs 1896 hinzimveisen welcher lautet:

Es ift berboten, mit einem Gefpann gugleich mehrere Wagen, Rarren ufto. burch bie Ctabt gu fahren, gleichbiel os biefelben beladen oder unbeladen find. Die Bolizelbeamten find nunmehr angewiesen, biedbe-

üglich strenge Kontrolle ju üben. Zuwiderhandlungen ziehen hohe Strafen nach fich.

Dies, ben 21. Februar 1920.

Die Boligeiverwaltung.

Rotgeld der Stadt Dieg betr.

Die mit Datum Juni 1917 ausgebebenen Rotgelbicheinn ber Stadt Dieg im Berte von 10, 25 und 50 Big. haber mit bem 31. Dezember 1919 ihre Guttigfeit verloren. Die Scheine werben bis jum 31. Darg 1920 von ber Stabttaffe eingeloft. Rach biefem Tage findet eine Gintofung nicht mehr ftatt.

Für bie eingezogenen Scheine werben neue, in anberer Musführung mit Datum Rovember 1919, ausgegeben.

Dieg, ben 20. Januar 1920.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Bir baben Beranlaffung, auf ben Abfan 4 ber Berorb. anung des Herrn Oberbesehlshabers der Abeinarmee betr. Johlung ber Lugus-, und AScinfteuer, abgedrudt im amtlichen Areisblatt Ar. 11 1920, hingutveljen.

Alle Raufleute find bemflichtet, eine in Deutsch und Grangofifch gefchriebene Lifte obengenannter Wegenftande gu fichren und fie auf Berlangen ber Kunfer vorzuzeigen.

Die in Grage tommenden Mauflente wollen im eigenften Intereffe bieje Anordnung befolgen.

Dies, ben 2. Mary 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Statt Karten

Ihre am 3. Mårz 1920 vollzogene Vermählung

Weseseseseses

geben sich die Ehre mitzuteilen.

Willi Winter u. Frau Lina geb. Feth

Oberlahnstein a. Rh. Hotel Einhorn

Misselberg

Achtung!

Heute Mittwoch, den 3. März gibt es

Runkelrüben

am Bahnhof zu Bad Ems. M. Oppenheimer, Bad Ems.

Alt-Eisen.

Maschinenguß, Schwiedeeisen, U-Eisen, Stahlschienen, 35 Rahmen 60 cm. Spur-Gleis,

:: Kabelwinde, Bremswagen ::

haben zu verkaufen

Gebrüder Latsch, Diez.

Bolgverfteigerung.

Samstag, ben 6. Märs, nachmittags 3 Uhr tom-men auf bem Bürgermeisteramt Redenroth, Bahnstation Michelbach, nachstehendes Stammbols bijentlich meistbietend aur Berfteigerung:

ca. 200 film. erftflaffige Rottannenftamme bis 30

Meter Länge. ca. 30 Fftm. Eichenstämme bis 76 Itm. Durchmessex, ca. 9 Fftm. Erlenschneibftämme sowie 8 Raum-

meter Erlennuthola Der Bürgermeifter.

Stadetfd.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 5. März 1920, von vormittags 10 Uhr ab werben in den Fürftlichen Wald-Distritten Borderer und hinterer Sochft öffentlich verfieigert:

6 Rm. Eichen-Ruticheit, 354 Rm. Scheit- und Ansippel,

148 Rm. Reifertnüppel, 2800 Stud Wellen.

Bufammentunft bei ber Areuzeiche. Sanbler werben nicht zugelaffen. Schaumburg, ben 28. Bebruar 1920.

Fürftliche Oberforfterei.

junger sprungfähiger Bulle

(Lahnraffe) gu vertaufen bei Johann Bruchhäufer, Seelbach (Station Dbernhof).

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme an unserm Leid sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

> Bergassessor Dr. Arlt Geheimrat Dr. Reuter u. Familie

Bonn - Bad Ems, den 3. März 1920

in der evang. Pfarrkirche zu Bad Ems, am Donnerstag, den 4. Märs, abends 8 Uhr. Gesang (Alt) Frl. Meta Diestel,

Kammersängerin aus Stuttgart. Orgel Herr Friedrich Petersen,

Organist an der Marktkirche zu Wiesbaden. Violine Herr Obermusikmeister Nitsche,

aus Bad Ems.

Der ganze Reinertrag des Konzerts wird dem Glocken-

und Orgelfonds zugeführt.

- Preise der Plätze: 3, 2 u. 1 Mk. -+0+0+0+0+0+0+0+0+0

Eine stehende Dampfmaschine 20 PS.

mit Erpanfionsichieber gut erhalten, ein Injeftor (aus Roigug) verichiebene Borgelege ju vertaufen. [88 Hermann Dietrich, Altendiez.

· Solland. Gugrahm Margarine

Feinftes Cocosimmaly friid eingetroffen.

B. Biet, Ems.

Frische Schellfische

wicht gefaljen, ju baben bei August Strauß, Ems, Friedrichftr. 18.

In Bad Ems od. nächste Umgebung

von tüchtiger Kraft Logierhaus od Hotel zu pachten od zu kaufen gesucht. Off. unt. B. 502 a. d. Gesch. -----

Wertftatt bezw. Lagerraum

ju bermieten. Dafelbft gu ben faufen I Rinderfportmagen, 1 Boar gett Berrenichube, Große 43, 1 Dien mit boppeit. Braubaderftr 43 Gme

1-2 modl. Zimmer mit 3 Betten und Ruchen. benutung für langere Beit gefucht Offerten an Biffy Wegener, Coblens. Canto pfaffinftrage 6

Romplettes gat erhaltenes Schlafzimmer und bell.I. **23**ohnzimmer

gu faufen gefucht. Angebote unter 3 28. 100 an bie Geich

Derriciajuide

Etage :: bon 4-6 Bimmern mit Inbebor ju mieten gefucht; elmas Garten 501 an bie Weichatteft 80

1 braune led. Geldiafche 150 Mt. Inhalt und fonft. meripolle Bopiere bon Bahnhof Lintenhach bis Argbacher. ftrage, Ems verloren. Abzogeben ge:en Belobnung in ber Geichafteft, b Stg.

Behme hiermit die Beidulbigung gegen Grip Boll 11. mit Be-bauern gurdd Bach angeftellten Wrmittelungen eriab es fic, bag bie 140 Mart, welche bei ibm gejunden wir den nicht mir gehörten, fondern fein ehrlich verdienter Bobn

Endwig Iffelbacher,

Bettnässen!

Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeb. Ausk. umsonst losef Kistler, Seichertsbenzen a. Amsagaby.

3weitmädchen

Frau Jofeph Rirchberger, Bao Ems.

Elichtiges perfettes

Serviermadmen

für fofort gefucht. Dotel Miemannia, Bab Ema

Begen Brivat meines Maddens fuche ich pr. 1 April

tüchtiges Mädchen für Haushalt. Arau Comiemann, Dies, Rofenur 22

Zwei Küchenmädchen und eine ielbständige Rogin

für bie Saifon gefucht.

Sotel Goldenes Rag. Ems. Braves Mädchen

tagetiber gefucht. Fran Bäppler, Bad Ems, Romerftr. 36. [109

Heik Dienstmädden Fran 2. Groß, Ems, Marbfir. 8

Madchen

in Johresitelle fucht Brau 2. Bad. Emt, Romerftr. 49.

Bir fochen noch tuchtige

Arbeiter

für unfern Steinbruchbetrieb. Bartiteinwerte

Rupbamthal, G m b D, Rupbach / Lahn.

Lehrling für Buchbinderei gefucht,

Drufterei Commer, Ems. Uhrmacher-

Lehrling

August Bafer, Bad Langenichwalbad.

Das

Favorit-Moden-Album

das begebrieste Modenbuch der Frauenwelt, ist soeben erschienen.

(Preis M. 2.-) Erhälti. bei

Bach & Reitzel Bad Ems a. d. Lahn.

Todesanzeige.

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanft meine liebe gute Schwiegermutter und Tante

Frau Wilh. Heymann

Ww. Marie Elisabethe, geb. Müller

im 89. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Netzbach, den 2. März 1920

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. März, nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe in Oberneisen.

Todesanzeige.

Heute starb plötzlich

Herr Julius Pauly

Hütteningenieur a. D.

Mitkämpfer von 1870/71.

im 78. Jahre seines reich gesegneten Lebens, tief betrauert von seinen Angehörigen und Freunden.

Ueber 37 Jahre hat er unserem Unternehmen mit großem Erfolge seine Kräfte gewidmet. Sein Leben war selbstlose Treue und Hingabe für das Wohl seiner Mitmenschen. Ein dankbares Andenken ist ihm sicher.

Nievernerhütte, den 2. März 1920.

Frank'sche Eisenwerke, G. m b. H.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. März, in Fachbach, nachm. 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß mein lieber Bruder, Schwager, unser Onkel und

Herr Jacob Sprenger

Veteran von 1870/71, Kommissionär des Unterlahnkreises,

heute morgen 101/2 Uhr im 73. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. In deren Namen:

Philipp Sprenger.

Niederneisen, den 1 März 1919

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. März, nachmittags. 23/4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Bettwäsche

Bettücher, Bettbezüge, weisse Bezüge, Cretonne, Nessel

> in vorzüglicher Qualität und großer Auswahl empfiehlt

A. Albert jr., Limburg a.L. Obere Grabenstrasse 10. Telefon 273.

Gefangitunde. Der Borftanb.

M.=G.=B. "Germania"

Bad Gms.

Beute Mittmod abend

Gedörrte Pflaumen la. amerik. Weizengriess feinst, Maccaroni empfiehlt

B. Biet, Ems.

Saufe gange Ginrichtungen ju b.n bochien Breifen.

Georg Faulhaber, Coblens, Flore opfaffen. goffe 5, a b Liebfrauentirche. Telefon 592. Rarte genfigt.

gum Ginftampfen tauft gu bochften Breifen Durener Papier und Bapiermaren

Georg Tewes, Duren. Boftfach 119.

Bernfslaudmir

fleineres Gut mit bollem lebenben n. toten Anventar bei hoher Angablung gu faufen, evil. volle Musjahlung.

Shriftliche Angebote an b. Beidafteftelle b. Big. u. 3. 482.

Buttet

ren, buntel eich fourwiert, au pertaufen in Witelborn, Pous 49. 105

Orin Baur

Damenichuhe aut erhal en. Große 41 gu ben toufen Bittoria-Mace I, Gus.

Geiberüben: n. 3wiebelfamen ielbir gegudtet, fom alle Sort.

Bemufejamen empfi bit Andr. Zühnle. Bad Ems, Bachfrage.

Bhoto-Apparat und Doppelglas ju taufen ge-fucht Bad Ems, Nobi, Labuftrog- 21.

Photographenabparat, Größe bis 10- 15 em gu fanten gemebt.

aluge Franen gebrauchen bei Regeiftorung

und Stodung meine in ben bartnadigften Gallen beftbewahrten Special Mittel Bollf unicatiot Mit Gerantteldern! Benn alles nicht gegotien, maden Sie noch einen Berfuch, auch Sie werben mir fiers bantbar fein Berfund gefchieht biete G. Ahmling, Damburg23, Gibedeiweg 19b.

Rirdliche Radricten. Bad Ems. Grangelifte Ritche

Donnerbiog, ben 4 Blars 1920 Biarrfirche. Baifi negott ebieuft. Radmittags 41/2 Ubr. herr Bfarrer Gmme. 2leber: 71-78 8 8

(STILL) Bergeiftifcher Gotte bienft. Mirtwoch abend 7,00 Hhe Donnerstag morgen 7,00 Ubr.

Beier de Emil

過過時間

Boten.

Rell (cib)

Rr.

gart

in gege enomia ME 18

mfeet en where per box 500 ME E # 120 g wiries, Wef th mumit,

Biebe

Mz 8

perput. mont. 1 mit bon a Zapa Pre

er die

Ginan t bent whenen femnig 1 eje bern en der maltun w Etat miideii drivin. D en Pa ung nic

emocr ebenen, amneh tolefell ашёді printers march meine eismi mann

e and de

delage ben iff t bet 9 leinand amien. Sibg. moleich Prone

tilich fe

in II, 1

Muiro

m neu

MT RT шваен ibnen. bas b Sipd. pumbeln n aber tije bev mall to

mofrate dr. daß men. solich if andpu privo bejaji

unb th be pertel o Priv en Ini

de "Che rbar. micht

rebnis ben En